

Verklebeanleitung unserer Folien

Verklebanleitung für Car Wrapping Folien (Autofolien)

Inhalt:

1. Benötigtes Zubehör
2. Fahrzeug gründlich reinigen
3. Auswahl des richtigen Verklebeorts
4. Raumtemperatur / Fahrzeugtemperatur
5. Zuschnitt der Folie
6. Verarbeitung der Folie
7. Nacharbeiten
8. Aushärtungszeit

1. Benötigtes Zubehör

- 1-2 Rakel mit Filz (der Filz gleitet besser über die Folie und verhindert Beschädigungen an der Folie beim Verarbeiten)
- Cutter
- Verklebehandschuhe
- Verklebemagnete
- Wrapcut CuttingTape
- Kreppband
- fusselfreie Tücher
- SurfaceCleaner Pro
- evtl. Trennmittel (siehe Hinweise in Nr. 4 & 5)
- Heißluftfön (kein Haarfön!)
- Infrarotthermometer

2. Fahrzeug gründlich reinigen

Zuerst den groben Schmutz, mit normaler Handwäsche, entfernen. Eine Reinigung in der Waschstraße ist auch möglich, jedoch sollte hier darauf geachtet werden, dass **keine Nachbehandlung mit Wachs** o.ä. erfolgt.

Nach dem das Fahrzeug getrocknet ist, geht es an die Fahrzeugvorbereitung. Zu erst entfernen Sie alle störenden Anbauteile, wie z.B. Spiegel, Türgriffe und Rückleuchten.

Ob ein Abbauen von Teilen notwendig ist, muss von Fahrzeug zu Fahrzeug entschieden werden. Bei manchen Modellen ist ein Abbau von z.B. Rückleuchten nicht notwendig.

Wenn alles abgebaut ist, werden alle Innenkanten, die vorher durch die Außenreinigung nicht erreicht werden konnten, vom groben Schmutz befreit. Genauso sollten auch die Reifen entweder ordentlich sauber sein, oder abgedeckt / abgeklebt werden, damit später kein Dreck, bei der Verklebung an der Folie haften bleiben kann.

Danach wird das Fahrzeug Tiefengereinigt. Dazu empfehlen wir den **SurfaceCleaner Pro** zu verwenden. Diesen können Sie direkt auf die zu reinigende Stelle aufsprühen und dann mit einem fusselfreien Tuch nachgehen. Somit werden evtl. vorhandene Wachse entfernt und die Oberfläche fettfrei gemacht.

3. Auswahl des richtigen Verklebeorts

Der Ort, wo die Beklebung stattfinden soll, sollte **staubfrei und trocken** sein. Der Raum sollte komplett verschließbar sein und Zugluft sollte vermieden werden. Wiederum sind große Fenster von Vorteil, da vor allem bei dunklen und/oder matten Folien ein Arbeiten in dunklen Räumen, die nur durch wenige Lampen erhellt werden, erschwert wird.

Des Weiteren sollte der Raum groß genug sein, damit darin die Folie ordentlich aufs Auto gespannt werden kann. So ca. 1,5- 2 m sollten mindestens, um das Auto herum, Platz sein, damit Sie ordentlich arbeiten können.

Für eine Verklebung im Winter muss eine Heizung verfügbar sein. Auch wenn Ihnen die Kälte keine Probleme bereiten sollte, weil Sie der Meinung sind, dass Ihnen beim Arbeiten warm wird :-)) die Folie braucht Ihre optimale Verklebetemperatur von 18-23 °C.

4. Raumtemperatur / Fahrzeugtemperatur

Die Raumtemperatur sollte zwischen 18-23°C betragen. Das Fahrzeug sollte bereits einige Stunden in dem beheizten Raum gestanden haben, um die gleiche Temperatur zu haben.

– Verklebung im Winter

Grundsätzlich ist auch eine Beklebung im Winter möglich, jedoch sollte hier auf die Raumtemperatur geachtet werden. Ist die Raumtemperatur zu niedrig, so wird die Folie spröde und kann reißen. Auch große Temperaturschwankungen sollten vermieden werden.

– Verklebung im Sommer

Auch im Sommer muss auf eine gleich bleibende Temperatur geachtet werden. Das Fahrzeug muss auch hier einige Stunden vorher in den Raum gebracht werden, wo es beklebt werden soll, damit es sich der Temperatur anpassen kann. Wenn die Motorhaube z.B. noch heiß von der Fahrt ist, so kann eine Beklebung nicht erfolgen, da hier die Folie schneller und gleich auch fester kleben kann. Bei Versuchen die Folie abzulösen kann die Folie reißen.

Nach der Verklebung muss das Fahrzeug mindestens **24 Stunden** in der gleich temperierten Garage/Halle stehen bleiben, damit der Kleber sich ordentlich mit dem Untergrund verbinden kann.

5. Zuschnitt der Folie

Schneiden Sie die Folie immer so ab, dass Sie pro Rand mind. ca. 5-10 cm mehr Folie haben, damit Sie die Folie, bei der Verarbeitung, ordentlich anfassen können und später sauber umlegen können.

Am besten schneiden Sie die Folie grob von der Rolle ab und legen Sie dann am Auto an. Um die Folie fixieren zu können, empfehlen wir die **Verklebemagnete** zu verwenden, ein anheften der Folie mittels Kreppband ist auch möglich.

Nun können Sie die Folie genauer zu schneiden. Achten Sie dabei, dass Sie die Folie etwas vom Auto anheben, so dass Sie den Lack nicht beschädigen.

Und nicht vergessen, immer 5-10 cm mehr Folie lassen. Wenn die Kontur des zu beklebenden Karosserieteils aus der Folie ausgeschnitten wurde, können Sie die Folie wieder vom Fahrzeug lösen.

Tipp! Ein Bekleben von größeren Teilen (z.B. Motorhaube, Dach) ist mit Hilfe einer zweiten Person leichter durchzuführen. Des Weiteren kann man mit einer zweiten Person die Folie gleich richtig über das Karosserieteil spannen und muss die Folie meist nicht sooft wieder lösen, als wenn man alleine verklebt.

6. Verarbeitung der Folie

Wischen Sie noch einmal mit einem trocknen fusselfreien Tuch über die zu beklebende Stelle, damit Sie sicher sein können, dass sich, in der Zwischenzeit, kein Fussel abgelegt hat. Nun können Sie das Abdeckpapier auf der Rückseite der Folie entfernen. Dies geht am einfachsten auf einem größeren (ausziehbaren) Tisch.

Sollte dazu kein Platz sein, so ist dies auch auf dem Dach oder der Motorhaube möglich. Gehen Sie dabei behutsam vor, damit kein unnötiger Staub aufgewirbelt wird.

Nun bringen Sie die Folie an der richtigen Stelle an. Sollten Sie bemerken, dass die Folie nicht ganz dort sitzt, wo sie hin soll, können Sie die Folie wieder vorsichtig lösen. Dies können Sie zwar sooft tun wie sie möchten, jedoch sollte dabei beachtet werden, dass jedes Lösen der Folie auch die Gefahr birgt, Staub anzuziehen, der sich dann unter der Folie festsetzt.

Sollte die Folie einmal an einer Stelle zusammen geklebt sein, so ist dies bei den meisten Folien kein Problem. Wie wir in dem nachfolgendem Video zeigen, können Sie Knitter & Falten aus den meisten Folien wieder mit Hilfe von Wärme entfernen.

Hier geht's zum Video: <http://www.youtube.com/watch?v=aejbPS7GhW8>

Die Folie können Sie ganz einfach durch erwärmen, über Rundungen und Wölbungen am Fahrzeug, ziehen. Die ungefähre Temperatur sollte **40 °C** betragen. Bitte halten Sie, mit der Heißluftpistole, nicht zu lange auf eine Stelle der Folie, da die Folie ganz schnell verbrennen kann. Gehen Sie, beim Verformen der Folie, behutsam vor, damit die Folie nicht zu weit gedehnt wird. Wenn die Folie dann richtig sitzt, können Sie die Folie mit Hilfe des **Rakels** andrücken.

Tipp: feuchten Sie das Filz am Rakel etwas an, dann rutscht es besser über die Folie :-)

Rundungen, Ecken und Vertiefungen drücken Sie am besten mit Ihren Händen an, das ist einfacher. Ziehen Sie dazu die **Verklebehandschuhe** an, damit die Hand besser über die Oberfläche der Folie gleiten kann. Sie beugen so auch Verletzungen, durch Reibung zwischen der Folie und Ihrer Haut vor.

Achtung! Die Verklebehandschuhe besitzen keinen Hitzeschutz! Achten Sie auf Ihren Heißluftfön, damit Sie sich nicht verbrennen!

Kleben Sie die Folie bis über das nächste Karosserieteil, damit Sie, wenn Sie die Folie ordentlich verklebt haben, an der gegenüberliegenden Kante (an der Kante, des anliegenden Karosserieteils) schneiden können.

Somit haben Sie ca. 0,3-06cm Folie, die Sie dann an der Kante, nach hinten umlegen können.

Das ergibt ein sauberes Bild, Sie sehen den Originallack nicht mehr und die Folie ist vor Ablösungen durch z.B. Wind- und Waschbürsteneinwirkung geschützt.

7. Nacharbeiten

Ein ganz wichtiger Arbeitsschritt ist das „Nachheizen“ auch Tempern genannten. Dazu nehmen Sie Ihren **Heißluftfön** und das Infrarotthermometer und gehen die empfindlichen Stellen (Sicken, Kanten, starke Wölbungen etc.) noch einmal mit Wärme nach.

Wie viel Wärme Sie verwenden sollen, ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bei Avery®, 3M™ und Hexis® liegt die Temperatur fürs Nachheizen bei **85-95 °C**.

Halten Sie die Heißluftpistole nie zu lange auf eine Stelle, sonst verbrennen Sie die Folie! Bewegen Sie die Heißluftpistole immer gleichmäßig hin und her, solange, bis die benötigte Temperatur erreicht ist. Danach drücken Sie die Stellen, die Sie gerade getempert haben, noch einmal fest. Mit dem Tempern erreicht man, dass die Folie in dieser neuen Position bleibt, und sicht nicht mehr in die Ausgangsform zurückzieht.

8. Aushärtungszeit

Ganz wichtig ist es, dass Fahrzeug nach der Beklebung mindestens **24 Stunden** bei gleicher Temperatur stehen zu lassen. Somit kann der Kleber seine vollständige Klebkraft entfalten und sich optimal mit dem Untergrund verbinden.

Zusammenfassung

Eine Folierung ist für einen Laien gut durchführbar. Solange man auf die richtige Folie und das richtige Verklebezubehör achtet und man eine zweite Person zur Hilfe hat. Es sollte immer auf Sauberkeit geachtet werden. Dies gilt sowohl für das Fahrzeug, als auch für den Verklebeort. Des Weiteren sollten die Temperaturen genau beachtet und das Tempern nicht vergessen werden!

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Tipps bei der Beklebung Ihres Fahrzeugs helfen. Sollten Sie weitere Fragen oder Ergänzungen zu unserer Verklebeanleitung haben, so können Sie uns dies gern per Email an ***info@fola24.de*** oder per Telefon unter ***03731-7832899*** mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Das Team von Fola24.com

Auf folgenden Seiten finden Sie weiter Tipps und Tricks & sowie Verklebevideos:

- **YouTube:** <https://www.youtube.com/user/Fola24DE>
(Videos)
- **Blog:** <http://www.autofolie-kaufen.de>
(Tipps und Tricks / neue Folien)
- **Facebook:** <http://www.facebook.com/Fola24.de>
(Tipps und Tricks / neue Folien)
- **Twitter:** http://www.twitter.com/auto_bekleben
(Tipps und Tricks / neue Folien)